

Gesuchte Stellen.

[56153.] Für einen jungen Mann, der am 1. October bei mir seine Lehrzeit beendet hat, und den ich als einen durchaus zuverlässigen und tüchtigen Arbeiter empfehlen kann, suche ich in einem Sortiment per 1. Januar Stellung.

Gef. Offerten nimmt entgegen und ist zu jeder weiteren Auskunft gern bereit
Herrn Müller in Bernburg.

[56154.] Ich suche für einen jungen Mann, der eine schöne Handschrift besitzt und seine Lehrzeit in einem Sortimentsgeschäft bestanden, eine passende Stelle. Auch hat derselbe bei mir längere Zeit aushilfsweise gearbeitet und bin deshalb zu jeder Auskunft gern bereit.
Leipzig, December 1879.

Ernst Heitmann.

[56155.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit am 1. Januar 1880 bei mir vollendet, suche ich behufs weiterer Ausbildung unter mäßigen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Ich kann denselben als einen willigen und gewissenhaften Arbeiter empfehlen und bin zu näherer Auskunft gern bereit.

Hannover.

Carl Danert.

[56156.] Ich suche für einen Gehilfen, der bereits in größeren Geschäften erste Sortimenterstellen bekleidet hat, im In- oder Auslande Stellung. Derselbe ist der franz. und engl. Conversation mächtig, mit den besten Zeugnissen ausgerüstet, und kann sein Eintritt sofort oder 1. Januar 1880 erfolgen. Gef. Offerten erbitte sub W. M. # 11.

Bernhard Hermann in Leipzig.

[56157.] Ein junger dänischer Commis, der deutschen, französischen u. englischen Sprache mächtig, sucht eine Stelle als Buchhalter. Wegen Schwerhörigkeit ist er als Expedient nicht gut verwendbar. Ansprüche bescheiden. Näheres durch C. A. Reitzel in Kopenhagen.

[56158.] Ein Antiquar, im Besitze tüchtiger Fachkenntnisse u. mehrerer Sprachen, sucht eine Stelle. Gef. Offerten sub Ge. 4. durch die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Zur gefälligen Beachtung.

[56159.] Es laufen noch fortwährend Bestellungen auf meinen Illustr. Weihnachtskatalog nebst literarischem Jahresbericht von Prof. Dr. Dohmke, Dr. A. Oppel, Dr. O. Seemann. 9. Jahrgang. 1879.

ein, sowohl von Privatleuten als auch von Sortimentshandlungen. Der Katalog war aber schon am Tage der Ausgabe

gänzlich vergriffen.

Da der Anlass zu diesen Bestellungen offenbar aus den Kreisen des Publicums heraus gegeben wird, so mache ich nochmals darauf aufmerksam, dass die Auflage des Weihnachtskatalogs stets nach der Summe der im voraus bis zum Beginn des Druckes bestellten Exemplare bemessen wird, nachträgliche Bestellungen also nur ganz ausnahmsweise Berücksichtigung finden können.

E. A. Seemann in Leipzig.

[56160.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.
(Täglich drei Ausgaben.)

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.

Insertionspreis nur 20 λ , im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 λ , im Abendblatt pro Zeile 30 λ .

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“
(35. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 λ .

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab  30 % Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1879.

S. Schottlaender.

[56161.] **Insertate,**
namentlich von

 **Pädagogik** 

sind von bestem Erfolge in der in meinem Verlage erscheinenden Schulzeitung:

Haus und Schule.

Pädagogisches Zeitblatt.

Herausgegeben von

G. Spieker,

Provinzialschulrath zu Hannover.

Jährlich 52 Nummern von je 1 Bogen Quartformat.

Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzeile 20 λ . Beilagegebühr pro 1000 Expl. 10 λ .

 Von allen in der Provinz Hannover erscheinenden Schulblättern hat „Haus und Schule“ nachweislich die höchste Auflage und ist über ganz Nordwestdeutschland verbreitet.

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

[56162.] Soeben erschien bei Adolph Hess:

Verzeichniss

der zur

Fürstl. Montenuovo'schen Münz-Sammlung

gehörigen verkäuflichen Bücher.

Gratis zu beziehen.

Frankfurt a/M., Bockenheimer Landstr. 53.

Adolph Hess.

Zu erfolgreichen Insertionen

[56163.] empfehle die in meinem Verlage erscheinenden:

Allg. deutsche Lehrerzeitung,
herausgegeben von A. Berthelt.

(Aufl. 2500.)

sowie das

Pädagogium,

Monatsschrift für Erziehung u. Unterricht,
herausgegeben von Dr. Fr. Dittes.

(Aufl. 2500.)

Erstere ist jetzt unstreitig die am meisten verbreitete pädagogische Wochenschrift, während in der neuen Dittes'schen Zeitschrift, da diese monatlich erscheint, Inserate von besonders nachhaltiger Wirkung sein dürften.

Die Insertionsgebühren betragen für die Lehrerzeitung 30 λ pr. zweimal gesp. Petitzeile, für das Pädagogium 30 λ pr. gesp. Petitzeile oder deren Raum.

Literarische Beilagen werden nach besonderer Vereinbarung angenommen.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Julius Klinkhardt.

 **Billiger als Schreiben.**

[56164.]

Soeben erschienen in unserm Adressen-Archiv:

Adressen (15200) der evangelischen Geistlichkeit in Deutschland. Preis 50 \mathcal{M}

Adressen (ca. 1800) Deutschlands höhere Lehr- und Unterrichts-Anstalten. Preis 25 \mathcal{M}

Adressen (ca. 1250) der europäischen Cur- u. Bade-Orte. Preis 30 \mathcal{M}

Adressen (ca. 1200) der Papier-, Holzstoff- etc. Fabriken in Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. Preis 25 \mathcal{M}

Adressen (ca. 12000) von Kolonial-, Material-, Delicatessen- etc. Handlungen in Deutschland. Preis 60 \mathcal{M}

Adressen (ca. 2500) sämtlicher Blumen-Fabriken des In- u. des Auslandes. Preis 18 \mathcal{M}

Adressen (ca. 4820) der Conditoreien u. Zuckerwaaren-Handlungen in Deutschland. Preis 16 \mathcal{M}

Diese Adressen sind auf Schleifen gedruckt (enthaltend Adresse, Ort und letzte Post), auf Rückseite gummirt und eignen sich demnach zum sofortigen Gebrauch bei Versendung von Circularen, Prospecten etc.

Wir bemerken ausdrücklich, dass die Adressen neueren Datums sind, den zuverlässigsten, resp. officiellen Quellen entnommen, und erklären uns bereit, den repartirten Betrag für nicht bestellbare Adressen zu vergüten.

Verzeichniss unserer stets vorrätigen Adressen steht zu Diensten.

Wir liefern nur baar mit 25% Rabatt.

Leipzig, den 15. December 1879.

Serbe's Buchhandlung.

Julius Eule's Colorir-Anstalt.

[56165.]

Leipzig, Inselstr. 2.